

Breitkopf & Härtel Partitur-Bibliothek

Nr. 4922

Weber

Konzert

für Klarinette und Orchester Nr. 2

Es-dur

op. 74

Partitur

Breitkopf *Urtext*

CARL MARIA VON WEBER
(1786–1826)

Konzert
für Klarinette und Orchester Nr. 2
Es-dur
op. 74

herausgegeben von
Günter Haußwald



BREITKOPF & HÄRTEL

WIESBADEN · LEIPZIG · PARIS

Partitur-Bibliothek 4922

Printed in Germany

Orchesterbesetzung

2 Flöten
2 Oboen
2 Fagotte
2 Hörner in Es
2 Trompeten in Es
Pauken
Streicher

Aufführungsdauer

etwa 20 Minuten

Dazu käuflich lieferbar:

Orchesterstimmen	OB 4922
Ausgabe für Klarinette und Klavier	EB 1541

VORWORT

Carl Maria von Weber (1786–1826), der Meister der deutschen romantischen Oper, hat sich vor allem in der Frühzeit seines kompositorischen Schaffens dem konzertierenden Element in der Instrumentalmusik mit besonderer Liebe gewidmet. Erinnert sei an Werke für Klavier, Viola, Violoncello, Flöte, Klarinette, Fagott sowie Horn mit Orchester. Häufig fand er dabei den Weg zu ausgeprägten Konzertformen, mitunter verblieb er aber auch beim Konzertstück oder Concertino. Die konzertierenden Klarinettenwerke spielen dabei eine besondere Rolle; denn sie zeigen eine klare Entfaltungslinie. Aus der Kurzform des „Concertino“, op. 26, entwickelt, bildet das „Konzert“ Nr. 1, f-Moll, op. 73, zusammen mit dem „Konzert“ Nr. 2, Es-Dur, op. 74, einen eindeutigen schöpferischen Höhepunkt, der nicht als Vorstufe für den kommenden Musikdramatiker gewertet sein will, sondern in seiner Totalität als ein Niederschlag einer völlig ausgereiften Persönlichkeit angesprochen werden muß. Wohl läßt sich in diesen drei Werken, sämtlich im Jahre 1811 entstanden, ein Wachstum und eine Vertiefung in gedanklicher und auch instrumententechnischer Hinsicht feststellen, und dennoch ist die Ursprünglichkeit der Erfindung, die Nähe zur klassischen Formgebung, die Kühnheit der Instrumentenbehandlung so stark, daß es sich in der Tat um drei Meisterwerke handelt, getragen vom geistigen Erbe des 18. Jahrhunderts, doch erfüllt vom Glanz einer frühromantischen Musikhaltung, wie sie das 19. Jahrhundert heraufbeschwor.

Das vorliegende zweite Klarinettenkonzert, wohl mit Recht als op. 74 bezeichnet (vgl. hierzu Friedrich Wilhelm Jähns „Carl Maria von Weber in seinen Werken“, Berlin 1871, S. 143), ist ein Zeichen der Freundschaft Webers mit Heinrich Joseph Baermann (1784–1847), dem hervorragenden Klarinettenisten der Münchner Kapelle, dem es auch gewidmet ist. Dieser spielte in einem Konzert am 5. April 1811 in München das Webersche „Concertino“, op. 26 und erzielte damit einen so starken Erfolg, daß der damalige König Max Joseph von Bayern sofort zwei weitere Klarinettenkonzerte bestellte (vgl. Max Maria von Weber im „Lebensbild“ seines Vaters, Leipzig 1864, I, S. 266). An Gottfried Weber schrieb der Komponist am 30. April 1811: „Seit ich für Bärmann das Concertino komponiert habe, ist das ganze Orchester des Teufels und will Concerte von mir haben.“ (Max Maria von Weber „Lebensbild“ I, S. 267.) Weber ging sofort an die beiden Auftragskompositionen. Das erste Konzert wurde am 17. Mai 1811 vollendet und bereits am 13. Juni uraufgeführt. Vom zweiten Konzert wurde der dritte Satz am 29. Juni 1811 in München fertig, während der zweite kurz darauf am 17. Juli im nahen Starnberg niedergeschrieben wurde. Die Uraufführung erfolgte am 25. November 1811 in München mit Baermann als Solisten, der es nach Webers Tagebuch „göttlich blies“ (Jähns, S. 143).

Das in der klassischen, dreigliedrigen Form gehaltene Es-Dur-Konzert beginnt den ersten Satz mit einem wuchtigen Orchestertutti, das bereits deutlich zwei gegensätzliche Gedanken aufweist. Sonatenhafter Aufbau, starke Kontrastmelodik, die sich einerseits in spielerisch gelöstem Figurenwerk, großen Sprüngen und feurigem Schwung, andererseits in leuchtender Akkordfärbung und elegischer Besinnlichkeit auslebt, werden zu wichtigen Kennzeichen romantischen Konzertierens. Der zweite Satz, eine Romanze, bringt edle Melodik des Solo-instrumentes, im Orchester eine mitunter blockartige Klanggruppenregie, bis ein improvisatorischer Teil in ein reines

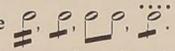
Opernrezitativ einmündet. Die „sprechende“ Klarinettenstimme ist dabei wie eine Gesangsstimme notiert, ein Beweis, wie sehr Weber als Musikdramatiker den ganzen Epilog als instrumentale Szene sah und die Klarinette damit zur Lösung von fast wortmäßigen Aufgaben heranzog. Der dritte Satz stellt mit seinem ritterlichen Synkopenthema eine glanzvolle Polonäse dar, die in virtuosen Schwung ausmündet.

Als Quellen kommen in Betracht:

A. Die Handschrift des Komponisten, früher im Besitz von Max Maria von Weber, jetzt in der Hand der Urenkelin des Meisters, Mathilde von Weber, der besonderer Dank abgestattet sei, daß sie das Autograph bereitwilligst zur Verfügung stellte. Die Handschrift weist folgenden Titel auf:

Gran Concerto – E[♯]
per il
Clarinetto Principale
composto per uso
Del signore Enrico Baermann
da
Carlo Maria de Weber
op: 3 dell conc. il [?] op: 2 delle gran Conc: per il Cl.
Monaco Mese Julio 1811

Auf dem Titelblatt oben rechts Bleistiftzusatz „No: 8“, vermutlich von der Hand Jähns'. Es handelt sich dabei um das von Jähns (S. 142) als „Partitur II“ bezeichnete Manuskript. Es umfaßt 72 Seiten zwölfzeiliges Notenpapier im Querformat 29: 21 cm, letzte Seite leer; jeweils 11 Zeilen beschrieben, im 2. Satz nur 10.

Die Partituranordnung lautet: „Clarinetto principale“, „Violini“ (auf zwei Systemen), „Viola“, „Flauti“ (auf einem System mit Doppelschlüssel), „Oboi“, „Corni in Es“, (desgl.), „Fagotti“ (auf einem System), „Trombe in Es“, (auf einem System mit Doppelschlüssel), „Timpany in Es“, „Bassi“. Im zweiten Satz entfallen „Trombe in Es“ sowie „Timpany in Es“. Schlüssel und Vorzeichen werden nur zu Beginn eines jeden Satzes angegeben, wobei die Erniedrigungszeichen „es“ und „as“ vor „b“ notiert werden. Die Taktstriche sind über alle 11 bzw. 10 Systeme hinweg durchgezogen. Die Zeitmaßangabe eines jeden Satzes steht am Partiturskopf oben; Änderungen im Satzverlauf werden auf mehreren Systemen gleichzeitig angezeigt. Durchweg wird die italienische Sprache für alle Wortformen gebraucht. Wo zwei Instrumente auf einem System vereinigt sind, erinnert die Schreibart oft an eine ältere „stimmige“ Notierung. Gelegentlich werden die Fagotte im Tenorschlüssel, die Hörner im Baßschlüssel angegeben. Dynamische Zeichen, insonderheit Akzente, die oft sehr groß geschrieben sind, stehen meist unter den Noten. Als Stärkegrade finden sich: *ffo*; *fo*; *po*; *pp*; *mezzo f*. Für den Notentext werden zahlreiche Abkürzungen verwandt; die wichtigsten sind „*simile*“, „*unis*“, „*col I mo*“, „*col Basso*“, „*col Viol I mo in 8 va*“, Numerierung von ganzen Taktgruppen mit 1, 2, 3, 4, ferner Schreibgewohnheiten wie . Staccato-Punkt und Keil werden promiscue gebraucht. Triller erscheinen fast stets ohne Nachschlag. Häufig findet sich die Bezeichnung „*solo*“ oder „*soli*“, die mit einer Ausnahme (1. Satz T. 50) nicht unbedingt eine solistische Ausführung erfordert, sondern nur das Hervortreten des betreffenden Instruments bedeutet. Die Phrasierungsbögen sind genau gesetzt; Analogiestellen bleiben meist unbezeichnet. Gelegentlich ist die Scheidung der „*Bassi*“ in „*Violoncelli*“ und „*Kontrabässe*“ nicht immer durchgeführt.

Weber folgt hier einer älteren Praxis, die das Pausieren des Kontrabasses durch Wortzusätze regelt. In überwiegenden Fällen ist jedoch deutliche Stielung angegeben. Im 2. Satz sind „Violoncello“ und „Bassi“ getrennt auf zwei Systemen notiert. Im dritten Satz deutet die Angabe „Tutti B“ (T. 16) darauf hin, daß erst hier Kontrabässe zu den Violoncelli treten. Durch weitere Vermerke „Violoncello“ (T. 21), „Bassi“ (T. 25) werden ähnliche Verhältnisse geregelt. Umstritten bleiben T. 91–102, 119–126 und 162–176 (vgl. Revisionsbericht). Im ganzen gesehen, macht die klar lesbare und beschwingte Handschrift, von einigen Flüchtigkeiten abgesehen, einen exakten Eindruck und zeigt eine Notationspraxis, wie sie um 1800 als charakteristisch anzusprechen ist. Am Schluß des zweiten Satzes steht von Webers Hand: „d 17: July in Starenberg comp: 1811“ und am Ende des dritten Satzes: „d: 29: Juni 1811 in München. Fine.“

Das Autograph enthält zahlreiche Bleistifteintragen, die von Jähns stammen. Blatt 2 ist notiert: „Dies Exemplar ist nach dem von Weber für Bärmann eigenhändig geschriebenen von Weber copirt Bleistift: Bärmanns Notizen u. Bezeichnungen.“ Es handelt sich im weiteren Verlauf um dynamische und phrasierungsmäßige Angaben, die allerdings in großer Zahl, vorwiegend in der Soloklarinette, eingetragen worden sind. Gelegentlich sind die Angaben mit „(W.)“ gekennzeichnet, um mit Sicherheit Webers Autorschaft zu verbürgen. Das Ritardando 1. Satz T. 110 ist „von B. gestrichen“, T. 148 ff. wird „poco a poco Moderato“, T. 149 ff. „poco Moderato“ vorgeschrieben. Am Schluß des Satzes: „Spielt“ (nach Bärmanns Bemerk. im Autogr. Nr. 1.) „10 Minuten“. Im 2. Satz T. 68 steht „Maestoso bei Bärmann“. Am Schluß des Satzes: „Spielt 8 Minuten“ nach Bärmanns Bemerkung im Autogr. Nr. 1. Im 3. Satz T. 119–126 findet sich eine umkomponierte Stelle (vgl. Revisionsbericht). Jähns schreibt dazu: „Die Tinten-Noten standen in dieser Stelle ursprünglich im Autogr. Nr. 1. Weber ersetzte sie später durch die hier von mir mit Bleistift nachgetragenen“. Am Schluß des Satzes: „Spielt 8½ Minuten“ nach Bärmanns Bemerk. im Autogr. Nr. 1. Bei all diesen Angaben handelt es sich offensichtlich um auführungspraktische Hinweise, die Baermanns persönlicher Interpretation entsprachen.

B. Eine Handschrift des Komponisten nach Jähns (S. 142) „Partitur I“, die sich im Besitz von Carl Baermann (1811 bis 1885), dem Sohn Heinrich Baermanns, befunden haben soll, zusammengebunden mit dem ersten Klarinettenkonzert und einer Abschrift des Concertino, aber nicht nachweisbar ist.

C. Eine Abschrift der Partitur von Friedrich Wilhelm Jähns (1809–1888) im Besitz der Öffentlichen Wissenschaftlichen Bibliothek Berlin unter der Signatur IV A 21. Der Sammelband mit dem Rückentitel „Concerts für Clarinette“ enthält außerdem das „Concertino“, op. 26, und das „Erste Konzert“, op. 73. Auf dem Titelblatt findet sich folgende Angabe: „Titel u. Copie nach dem Autograph im Besitze von Weber's Sohne in Dresden“. Die Abschrift dürfte im August 1869 entstanden sein, wie die Ziffer 8. 69 unter dem Namen von Jähns andeutet. Die Blätter sind beim Binden des Buches durcheinandergelagert, so daß sich folgende Verheftungen ergeben: Reihenfolge im ersten Satz: 1. Satz, T. 1–7; 3. Satz, T. 8–202; 1. Satz, T. 155–170; 1. Satz, T. 8–154; 1. Satz, T. 171–255; Reihenfolge im dritten Satz: 3. Satz, T. 1–7; 3. Satz, T. 203–241. Die sonst zuverlässige Abschrift überträgt alle Bleistiftnotizen Baermanns aus Quelle A.

D. Eine Abschrift der Partitur von Julius Rietz (1812–1877) im Besitz der Sächsischen Landesbibliothek Dresden unter

der Signatur Musica 4689 M 1. Sie dürfte zwischen 1860 und 1870 entstanden sein, zeichnet sich durch große Sorgfalt aus und verzichtet fast durchweg auf eigenmächtige Zusätze.

E. Bearbeitungen für Klarinette und Klavier

1. Bei Schlesinger in Berlin erschien eine Klavierausgabe, heute im Besitz der Öffentlichen Wissenschaftlichen Bibliothek Berlin. Es handelt sich dabei um die erste Originalausgabe. Das Exemplar stammt aus der Sammlung von Jähns. Der gedruckte Titel lautet: „Second / Concerto / pour la Clarinette / avec Accompagnement / de / Piano-Forte / composé et dédié / à son ami Henri Baermann / par / C. M. de Weber / op. 74 Prix 2 Thlr / Propriété de l'éditeur / Berlin / chez Ad. M. Schlesinger. Libraire et éditeur de Musique / Unter den Linden No. 34 / Le même Concerto se vend aussi avec Accompagnement d'Orchestre Pr. 2 Thlr. 20 Gr. / 2 Thlr. 25 Sgr.“ Der Druck bringt zahlreiche wortmäßige Vortragsvorschriften und Phrasierungsbögen, die sich nicht im Autograph finden.
2. Bei Schlesinger (Robert Linau) in Berlin erschien 1870 eine „Neue Pracht-Ausgabe“, und zwar revidiert, metronomisiert und herausgegeben von Carl Baermann (1839–1913). Der Neudruck wird bezeichnet als „Compositions pour la Clarinette avec Piano par C. M. v. Weber, Band IX der Weber Gesamtausgabe, revidiert und herausgegeben von Carl Baermann“. Außerordentlich viele Zusätze, die weit über Baermanns Angaben hinausgehen, verunklaren das ursprüngliche Bild der Klarinettenstimme.

Die vorliegende Ausgabe folgt erstmalig getreu dem Autograph (Quelle A). Zum Vergleich wurden insbesondere herangezogen die Quellen C, D und E 1. Verzichtet wurde auf die Stimmendrucke, erschienen bei Schlesinger in Berlin und Richault in Paris, da beide nicht zugänglich waren, ferner auf alle weiteren Bearbeitungen und Einrichtungen für Klarinette und Klavier, Violoncello und Orchester oder Klavier.

In dem Bestreben, einen kritisch gewonnenen Urtext vorzulegen, der sowohl wissenschaftlichen wie praktischen Bedürfnissen entspricht, erfolgte die Partituranordnung mit deutscher Instrumentenbezeichnung nach heutigem Brauch. Doppelinstrumente wurden auf einem System belassen und durch entsprechende Stielung zusammengefaßt, Violoncello und Kontrabaß jedoch auf zwei Systemen notiert. Das ältere Prinzip der transponierenden Pauken wurde beibehalten. Wortmäßige Abkürzungen im Notentext wurden grundsätzlich ausgestochen, Schreibgewohnheiten wie auch Schlüsselwechsel jedoch beibehalten, um nach Möglichkeit ein originales Partiturbild zu geben. Um die motivische Struktur zu erhalten, wurde Webers Niederschrift auch dort gewahrt, wo sie an ältere Notierungsweise erinnert. Punkt und Keil wurden als gleichwertig belassen. Phrasierungsbögen und dynamische Zeichen wurden genau übernommen. Es wurde versucht, möglichst wenig Analogiestellen entsprechend zu bezeichnen. Im übrigen sind alle Zusätze durch Kleindruck, Klammersetzung oder Kursivschrift gekennzeichnet. Ein Revisionsbericht am Schluß des Werkes gibt Auskunft über alle Abweichungen vom Autograph. Von den Baermann-Zusätzen wurden dort nur die verzeichnet, die ausdrücklich auf Weber zurückgehen sollen.

Es bleibt erstaunlich zu beobachten, welch klares Bild der von allen Zutaten befreite Urtext bietet. Er soll gewiß nicht einer willkürlichen Aufführungspraxis Tür und Tor öffnen. Er gibt aber demjenigen die Möglichkeit, der mit sicherem Stilempfinden an das Werk herantritt, einmal den Willen des Komponisten in seiner ursprünglichen Gestalt kennenzulernen, zum anderen eine musikalische Darstellung zu entwickeln, die das echt konzertante Element der Romantik in seiner ganzen Ursprünglichkeit in helles Licht zu rücken vermag.

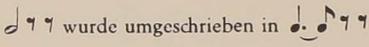
Dr. Günter Haußwald

REVISIONSBERICHT

Die Bleistiftnotizen stammen von Jähns nach Baermanns Angaben

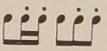
I. Satz

- 2 Viol II: 2. Viertel, Bleistiftnotiz: >
- 4 Viol I: 2. Viertel, Bleistiftnotiz: >
Viol II: 2. Viertel, Bleistiftnotiz: >
- 11 Viol I: 2. Viertel, Bleistiftnotiz: >
- 12 Viol I: 2. Viertel, Bleistiftnotiz: >
3., 4. Viertel, Bleistiftnotiz: 
- 13 Viol I: Bleistiftnotiz: 
- 14 Viol I: 3., 4. Viertel, Bleistiftnotiz: 
- 15 Viol I: Bleistiftnotiz: 
- 17 Viol I: Bleistiftnotiz: 
- 20 Ob II: 1. Achtel des 3. Viertels: c in b geändert
- 22 Fl: Bleistiftnotiz: 
- 24 Ob: 1. Viertel ♯ in ♮ geändert
- 36 Va: Legatobogen beginnt erst 3. Viertel
- 46 Fl: ♯ ergänzt und dafür = gesetzt
- 53 -: in allen Stimmen: Bleistiftnotiz: ∞ über =
- 68 Viol I, II: }
Va: } Bleistiftnotiz: fo
H: }
- 77 Viol I: }
Va: } Bleistiftnotiz: pp
- 95-97 Fg: Bleistiftnotiz: (W.) po >>>
Viol I: }
Viol II: } Bleistiftnotiz: >>>
- 95 Va: ♯. ♯ ersetzt durch ♯ =
- 97 Ob: Bleistiftnotiz: 
- 101 Ob: 4. Viertel, ♭ versehentlich vor „d“, gehört vor „h“
- 108 Viol I: Legatobogen unterbrochen
- 110,111 SKI: ritard: Tempo Bleistiftnotiz: gestrichen

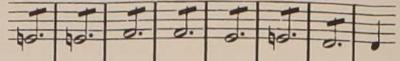
- 111 Viol I: Bleistiftnotiz: (W.) Legatobogen über T. 111 und 112, 113-116
- 128 Viol I: }
Viol II: } Bleistiftnotiz: pp
Va: }
- 142 Viol I: Bleistiftnotiz: (W.) Legatobogen über alle vier Viertel
- 144 Fg: Bleistiftnotiz: (W.) Legatobogen über alle vier Viertel
Viol I: Bleistiftnotiz: (W.) Legatobogen über alle vier Viertel
- 148 Viol I: Bleistiftnotiz: poco a poco Moderato
- 149 SKI: Bleistiftnotiz: poco Moderato
- 157 SKI: Bleistiftnotiz: (W.) Legatobogen über alle vier Viertel
- 159 Viol I: }
Viol II: } Bleistiftnotiz: pp
- 163 Fg: Bleistiftnotiz: ppo
- 181 SKI: Bleistiftnotiz: 
T. 182 ebenso, jedoch ohne Akzent
- Viol I: }
Viol II: } Bleistiftnotiz: po
- 186 B: cresc. beginnt bereits T. 185
- 197 Viol I: Bleistiftnotiz: 
- 212 -: Bleistiftnotiz: ritard: gestrichen
- 213 -: Bleistiftnotiz: Tempo gestrichen
- 227 Viol I: ♯. ausgesprochen als 
- 235 Viol I: 3. Viertel wurde „d“ gelesen
- ## II. Satz
- 20 SKI: }
Viol I: }
Viol II: } 
Va: }
Vc: }
- 22 Viol I: Legatobogen unterbrochen
- 24 Vc: da „coll B“ gilt, steht hier am Beginn einer neuen Seite die ganze Pause versehentlich

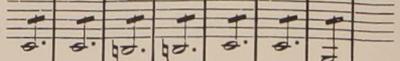
- 25 —: Bläsergruppe Bleistiftnotiz:  T. 25 26 27
- 26 Ob I: letztes Achtel „e“; Quelle C und Bleistiftkorrektur in Quelle A geben „g“; Parallelstelle T. 44
- 35 Vc: steht ; es wurde sinngemäß  gelesen f wurde auf T. 36 bezogen
- 37 Viol I: letztes Achtel fehlt ♯
- 43 Fl: Beginn der Bläserepisode versehentlich hier eingetragen; gehört T. 42
- 61 —: alle Stimmen: Bleistiftnotiz: 
- 62 —: alle Stimmen: über ♯ Bleistiftnotiz: 
- 64 Viol I: Bleistiftnotiz: *fo*
- 66 SKI: } Bleistiftnotiz: *stringendo*
B: }
- Viol I: Bleistiftnotiz: *po*
- 67 SKI: 6. Achtel versehentlich ♯ statt ♯
Str: nach 6. Achtel eine ♯ überzählig
Viol I: *cresc.* ersetzt durch 
- 68 SKI: Bleistiftnotiz: *Maestoso bei Baermann*

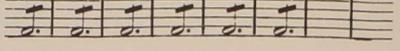
III. Satz

- 1 —: Weber schreibt *Alla Pollacca*
- 2 SKI: letztes Achtel, Bleistiftnotiz: 
- 3 SKI: Bleistiftnotiz: (W.) 
- 4 SKI: Bleistiftnotiz: Legatobogen über ganzen Takt
- 5 SKI: 2., 3. Viertel, Bleistiftnotiz: 
- 23 SKI: steht „e“ als Vorschlag, wurde „c“ gelesen
- 45 B: *ff* ersetzt durch *f*
- 53/54 B: steht Haltebogen
- 71 SKI: Bleistiftnotiz: *dolce* (W.)
- 75 SKI: 2. und nachfolgende Viertel: Bleistiftnotiz: (W.)  bis T. 77, 1. Viertel; dann bis Ende T. 78 ein geschlossener Legatobogen
- 81 Ob: steht 
- Viol II: } steht nochmals *ff*
B: }
- 90 B: *pp*: wurde im Vergleich mit T. 1–12 als Pausieren der KB gedeutet bis zum Wiedereintritt T. 103 *fo*

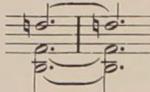
- 101 SKI: Schreibfehler, 1., 2. Viertel notiert 
- 103 Va: steht *ffo* statt *f*
- 112 Va: 2. Viertel, ausdrücklich „es“ notiert
- 115 SKI: vorletztes Sechzehntel undeutlich und ohne Vorzeichen, wurde Klang „des“ gelesen
- 118 B: erste  überzählig
- 119 —: Bleistiftnotiz: 119ter Tact 126

Viol I: 

Viol II: 

Va: 

Die Tinten-Noten standen an dieser Stelle ursprünglich im Autogr. Nr 1. Weber ersetzte sie später durch die hier von mir mit Bleistift nachgetragenen

- 125 SKI: ♯ muß vor Klang „a“ stehen statt vor der vorhergehenden Note
- 127 Viol I: Bleistiftnotiz: *ppp*
- Va: notiert  ebenso T. 131/32
- 144 SKI: im 2. Viertel muß der Klang „c“, nicht „b“ heißen
- 148 SKI: 2. Sechzehntel lautet Klang „c“, wurde in „des“ geändert; vgl. die Figur T. 17 bis 19
- 148 B: *Crescendo* beginnt erst hier
- 153 SKI: 3. Sechzehntel wurde Klang „as“ in „g“ geändert
- 159 —: Bleistiftnotiz: *poco a poco Moderato*
- 162 B: steht *Solo* und *po.*; bis T. 176 wurde daher ohne KB notiert; Wiedereintritt KB T. 177 durch *fp*
- 189 H: *Crescendo* beginnt bereits T. 188
- 197 Fl I: muß *8va* bereits auf 3. Viertel enden
- 199 Ob: versehentlich T. 198, 2.–6. Achtel und T. 199, 1. Achtel wiederholt, muß wegfallen; T. 200 und 201, 1. Viertel sinngemäß ergänzt
- 208 KB: versehentlich als  notiert
- 212 H: } auf  gekürzt
KB: }
- 213 F: Legatobogen nur angedeutet
- 232 KB: 1. Viertel versehentlich  notiert

Konzert

für Klarinette und Orchester Nr. 2

Es-dur

Carl Maria von Weber op. 74
herausgegeben von Günter Haußwald

Allegro

Flöte I
II

Oboe I
II

Fagott I
II

Horn in Es I
II

Trompete in Es I
II

Pauken in es, B

Klarinette solo
in B

Allegro

Violine I

Violine II

Viola

Violoncello

Kontrabaß

7

Fl. I
II

Ob. I
II

Fag. I
II

Hr. I
(Es) II

Trpt. I
(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

f (4+3)

13

(A)

Fl. I
II

Ob. I
II

Fag. I
II

Hr. I
(Es) II

Trpt. I
(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

17

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K-B.

3

5 [4(2x2)+1] (B)

22

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K-B.

40

Fl. I II *a 2*

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.B.

6 [4(2x2)+2]

45

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B) *Viertel nur stacc*

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.B.

(D)

ff

p

52

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk. Solo

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

$6 [4(2 \times 2) + 2]$

58

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

$8(4+2+2)$

30334

65

(E)

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.B.

f *pp* *f* *pp* *f* *pp* *f* *pp*

9 [8(4+4)+1]

70

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.B.

76

(F)

Fag. I
 Fag. II
 Hr. I
 (Es) II
 Trpt. I
 (Es) II
 Pk.
 Solo-Klar. (B)
 Viol. I
 Viol. II
 Viola
 Vcll.
 K.B.

R. (pp)
8(4+4)

82

Solo-Klar. (B)
 Viol. I
 Viol. II
 Viola
 Vcll.
 K.B.

8(2x4)

87

Solo-Klar. (B)
 Viol. I
 Viol. II
 Viola
 Vcll.
 K.B.

93 (G)

Fag. I II

Solo-Klar. (B) *grazioso*

Viol. I (G)

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

6(2+4)

97

F1. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

4

103 (H)

Solo-Klar. (B) *dolce* *scherzando* *con anima*

Viol. I *p*

Viol. II *p*

Viola *p*

Vcll. *p*

K. B. *p*

8 (4+4)

110 ritard. a tempo

Fl. I II *pp*

Ob. I II *pp*

Fag. I II *pp*

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B) *p*

Viol. I ritard. a tempo

Viol. II

Viola

Vcll.

K. B.

4 (4+3)

30384

115

(I)

Fl. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

6 [2+4(2+2)]

120

Fl. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

124

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.B.

6 [2+4(2x2)]

128

Fl. I

Ob. I

Fag. I

Hr. I

Trpt. I

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.B.

7 [3(1+2)+4(2+2)]

132

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

137

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

5 (3+2)

4 (2x2)

143

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.:B.

non stacc

a2

(L)

a2

a2

a2

a2

a2

(L)

5 [4(2x2)+1]

149

Fl. I II

Fag. I II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.:B.

Solo

Solo

f *grandioso*

pp

pp

pp

pp

pp

8(2x4)

157

Fl. I II (M)

Ob. I II

Fag. I II

Solo-Klar. (B) dolce

Viol. I (M)

Viol. II

Viola

Vcll.

K.B.

8(4+4)

163

Fl. I II (N)

Ob. I II pp

Fag. I II pp

Solo-Klar. (B)

Viol. I (N)

Viol. II

Viola

Vcll.

K.B.

8(2x4)

169

Fl. I
Fl. II

Ob. I
Ob. II

Fag. I
Fag. II

Hr. I
(Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

pp

pp

simile

174

Ob. I
Ob. II

Fag. I
Fag. II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

pp

pp

(O)

(O) non stau

6(4+2)

30334

181

Hr. I
 (Es) II
 Pk.
 Solo-Klar. (B)
 Viol. I
 Viol. II
 Viola
 Vcll.
 K. B.

$7 [4(2 \times 2) + 3]$

186

Fl. I
 II
 Ob. I
 II
 Fag. I
 II
 Hr. I
 (Es) II
 Trpt. I
 (Es) II
 Pk.
 Solo-Klar. (B)
 Viol. I
 Viol. II
 Viola
 Vcll.
 K. B.

30334 $4(2+2)$

190 (P)

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B) *stacc.*

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.:B.

194

Fl. I II *a2*

Ob. I II

Fag. I II *bd*

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I *a2*

Viol. II

Viola

Vcll.

K.:B.

6(3+3) (Q)

5(3+2)

199 a2

Fl. I II
Ob. I II
Fag. I II
Hr. I (Es) II
Trpt. I (Es) II
Pk.
Solo-Klar. (B)
Viol. I
Viol. II
Viola
Vcll.
K.B.

204 Solo

Fl. I II
Ob. I II
Fag. I II
Hr. I (Es) II
Trpt. I (Es) II
Pk.
Solo-Klar. (B)
Viol. I
Viol. II
Viola
Vcll.
K.B.

8(4+4)

210

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

ritard. **(R)** *a tempo* *non stacc*

Solo

pizz.

pizz.

pizz.

pizz.

$\text{F}(4+3)$

216

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

pizz. *coll'arco*

coll'arco

coll'arco

coll'arco

coll'arco

$\text{F}[2+5(2+3)]$

221

Hr. I
(Es) II

Trpt. I
(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.:B.

225

Fl. I
II

Ob. I
II

Fag. I
II

Hr. I
(Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.:B.

(S)

(S)

pp

pp

pp

4

229

Fl. I II
Ob. I II
Fag. I II
Hr. I (Es) II
Solo-Klar. (B)
Viol. I II
Viola
Vcll.
K.:B.

5(3+2)

233

Fl. I II
Ob. I II
Fag. I II
Hr. I (Es) II
Trpt. I (Es) II
Pk.
Solo-Klar. (B)
Viol. I II
Viola
Vcll.
K.:B.

6(3x2)

237

Fl. I
Fl. II

Ob. I
Ob. II

Fag. I
Fag. II

Hr. I
(Es) II

Trpt. I
(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

242

Fl. I
Fl. II

Ob. I
Ob. II

Fag. I
Fag. II

Hr. I
(Es) II

Trpt. I
(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

(U)

(U)

$$f [3(2+1) + 4(2+2)]$$

245

Fl. I II
Ob. I II
Fag. I II
Hr. I (Es) II
Trpt. I (Es) II
Pk.
Solo-Klar. (B)
Viol. I
Viol. II
Viola
Vcll.
K:B.

249

Fl. I II
Ob. I II
Fag. I II
Hr. I (Es) II
Trpt. I (Es) II
Pk.
Solo-Klar. (B)
Viol. I
Viol. II
Viola
Vcll.
K:B.

4 (2x2)

3 (=4)

Romanza

Andante

Flöte I
II

Oboe I
II

Fagott I
II

Horn in Es I
II

Klarinette solo
in B

Violine I

Violine II

Viola

Violoncello

Kontrabaß

Andante

2 Einleitung

8(4+4)

10

Hr. I
(Es) II

Solo-
Klar.
(B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

10(6+2+2)

21 (A)

F1. I II

Ob. I II

Fag. I II

Solo-Klar. (B)

(A)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

8 (4+4)

28

F1. I II

Ob. I II

Fag. I II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

pizz.

10 [4+6(3+3)]

35

(B)

Hr. I
(Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.:B.

f

p

coll'arco

8(4+4)

41

Fl. I
II

Ob. I
II

Fag. I
II

Hr. I
(Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.:B.

mf

f

mf

mf

mf

mf

mf

8(4+4)

71

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

Tempo primo

pp

Tempo primo

pizz.

pp

2

7(4+3)

78

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

(D)

(D)

Cadenza

coll' arco

pizz.

4

30334

2

Alla Polacca

Flöte I II

Oboe I II

Fagott I II

Horn in Es I II

Trompete in Es I II

Pauken in es, B

Klarinette solo in B

Alla Polacca

Violine I

Violine II

Viola

Violoncello

Kontrabaß

1 Einleitung 8 (2x4)

8

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

4 (2x2)

25

Fl. I
II

Ob. I
II

Fag. I
II

Hr. I
(Es) II

Trpt. I
(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K-B.

a 2

3

tr

8(2+2+2+2)

30

Fl. I
II

Ob. I
II

Fag. I
II

Hr. I
(Es) II

Trpt. I
(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K-B.

4(2x2)

a 2

a 2

a 2

8(2+2+2+2)

48

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

pp

p

f

schierzando

$4(4+3)$

$4(2 \times 2)$

57

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

(C)

brillante

(C)

30334

$$10 [6(2+2+2) + 4(2+2)]$$

61

Fag. I
II

Hr. I
(Es) II

Trpt. I
(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.:B.

Detailed description: This block contains the musical score for measures 61 through 65. The score is written for a full orchestra. The woodwinds (Fagot, Horns, Trumpets, and Piccolo) are mostly silent, with some activity in measures 64 and 65. The Solo Clarinet (B) has a prominent melodic line. The strings (Violins I and II, Viola, Violoncello, and Kontrabaß) provide harmonic support with various rhythmic patterns.

66

Fag. I
II

Hr. I
(Es) II

Trpt. I
(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.:B.

Detailed description: This block contains the musical score for measures 66 through 70. The woodwinds (Fagot, Horns, and Trumpets) are more active in this section. The Solo Clarinet (B) continues its melodic line. The strings maintain their harmonic support with various rhythmic patterns.

71

(D)

Fag. I
Fag. II

Hr. I
(Es) II

Trpt. I
(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

8(2+2+2+2)

75

Fag. I
Fag. II

Hr. I
(Es) II

Trpt. I
(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

94

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.:B.

$5 [4(2 \times 2) + 1]$

100

F1. I

II

Ob. I

II

Fag. I

II

Hr. I

(Es) II

Trpt. I

(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.:B.

ff con fuoco

(E)

(E)

30884

$6(3+3)$

105

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

a2

4(3+1)

110

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

a2

6 [4(2x2)+2]

115

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. (Es) I II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K. B.

grazioso

(F)

ff

pp

pp

pp

pp

pp

pp

16 [2x8(2x4)]

121

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K. B.

126

Fl. I
Fl. II

Ob. I
Ob. II

Fag. I
Fag. II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K. B.

div.

pizz.

pizz.

131

Fl. I
Fl. II

Ob. I
Ob. II

Fag. I
Fag. II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K. B.

coll'arco

coll'arco

4(2x2)

139

Fl. I
Fl. II

Ob. I
Ob. II

Fag. I
Fag. II

Hrn. I
(Es)

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

4(2+2)

143

(G) Solo

Fl. I

Ob. I
Ob. II

Fag. I
Fag. II

Solo-Klar. (B)

(G)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

4(2x2)

147

Fl. I

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K. B.

151

Fl. I

Fl. II

Ob. I

Ob. II

Fag. I

Fag. II

Hr. I

(Es) II

Trpt. I

(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K. B.

$$7 [3(2+1) + 4(2+2)]$$

169

(I)

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

8(2+3+3)

179

Soli (K)

Fl. I II

Ob. I

Fag. I

Hr. I (Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

4

196

Fl. I
II

Ob. I
II

Fag. I
II

Hr. I
(Es) II

Trpt. I
(Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

$4(2+2)$

202

Hr. I
(Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K. B.

$6[4(2 \times 2) + 2]$

205

Hr. I
(Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

208

(L)

Fl. I
II

Ob. I
II

Fag. I
II

Hr. I
(Es) II

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

4(2x2)

212

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

$6(2+2+2)$

215

Solo-Klar. (B)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

224 (M)

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Detailed description: This block contains the woodwind parts for measures 224 to 227. The Flute I and Oboe I parts have rests. The Flute II and Oboe II parts play a rhythmic pattern of eighth notes. The Bassoon I and II parts play a similar rhythmic pattern. The Horn I and II parts play a sustained note. The Trumpet I and II parts play a rhythmic pattern. The Percussion part has a single note.

Solo-Klar. (B)

Detailed description: The Solo Clarinet (B) part features a melodic line with eighth notes and sixteenth notes, including some chromaticism.

(M)

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

Detailed description: This block contains the string parts for measures 224 to 227. The Violin I and II parts play a rhythmic pattern of eighth notes. The Viola part plays a similar rhythmic pattern. The Violoncello part plays a rhythmic pattern. The Kontrabaß part plays a rhythmic pattern.

4(2x2)

228

Fl. I II

Ob. I II

Fag. I II

Hr. I (Es) II

Trpt. I (Es) II

Pk.

Detailed description: This block contains the woodwind parts for measures 228 to 231. The Flute I and Oboe I parts have rests. The Flute II and Oboe II parts play a melodic line. The Bassoon I and II parts play a rhythmic pattern. The Horn I and II parts play a sustained note. The Trumpet I and II parts play a rhythmic pattern. The Percussion part has a single note.

Solo-Klar. (B)

Detailed description: The Solo Clarinet (B) part features a melodic line with eighth notes and sixteenth notes, including some chromaticism.

Viol. I

Viol. II

Viola

Vcll.

K.-B.

Detailed description: This block contains the string parts for measures 228 to 231. The Violin I and II parts play a rhythmic pattern of eighth notes. The Viola part plays a rhythmic pattern. The Violoncello part plays a rhythmic pattern. The Kontrabaß part plays a rhythmic pattern.

4

Flöte

Johann Sebastian Bach

- Konzert e-moll
Rekonstruktion nach BWV 1059
und BWV 35 (Radeke) PB/OB 4793
Ausgabe für Flöte und Klavier
(Radeke, Haverkampf) EB 6556
Ouvertüre h-moll BWV 1067 (Breig) PB/OB 5397
Ausgabe für Flöte und Cembalo/Klavier
(Breig) EB 8717

Wolfgang Amadeus Mozart

- Andante C-dur KV 315 (285e)
(Wiese) PB/OB 15101
Ausgabe für Flöte und Klavier (Schulze) EB 10675
Neuausgabe in Koproduktion mit dem
G. Henle Verlag, München
Konzert Nr. 1 G-dur KV 313 (285c)
(Wiese) PB/OB 5295
Ausgabe für Flöte und Klavier (Schulze) EB 8644
Konzert Nr. 2 D-dur KV 314 (285d)
(Wiese) PB/OB 5308
Ausgabe für Flöte und Klavier (Schulze) EB 8047

Johann Joachim Quantz

- Konzert G-dur QV 5:174 (Augsbach) PB/OB 5219
Ausgabe für Flöte und Klavier
(Augsbach, Braun, Petrenz) EB 8564

Carl Reinecke

- Konzert D-dur op. 283 (Wiese) PB/OB 5393
Ausgabe für Flöte und Klavier (Wiese) EB 8735

Friedrich Schwindel

- Konzert D-dur (Meylan) PB/OB 3853
Ausgabe für Flöte und Klavier (Meylan) EB 6299

Anton Stamitz

- Konzert D-dur (Lebermann) PB/OB 4772
Ausgabe für Flöte und Klavier
(Lebermann, Haverkampf) EB 6545

Johann Stamitz

- Konzert D-dur (Gradenwitz) PB/OB 5045
Ausgabe für Flöte und Klavier EB 6412
Konzert G-dur (Lebermann) PB/OB 4885
Ausgabe für Flöte und Klavier
(Lebermann, Haverkampf) EB 6752

Oboe

Johann Sebastian Bach

- Konzert g-moll
Rekonstruktion nach BWV 1056 und
BWV 156 (Radeke) PB/OB 4792
Ausgabe für Oboe und Klavier
(Radeke, Haverkampf) EB 6555
Sonata a-moll für Oboe (Violine) und Streicher
nach der Klavierfassung BWV 964 der
Sonata a-moll BWV 1003 (Pillney) PB/OB 4888

Karl Ditters von Dittersdorf

- Konzert G-dur (Rhou) PB/OB 3858
Ausgabe für Oboe und Klavier EB 5963

Georg Friedrich Händel

- Konzert (Nr. 2) B-dur HWV 302a
(Pfannkuch) PB/OB 4355
Konzert (Nr. 3) g-moll HWV 287
(Pfannkuch) PB/OB 4356

Joseph Haydn

- Konzert C-dur Hob VIIg:C1
(Wunderer) PB/OB 4969
Ausgabe für Oboe und Klavier EB 5349

Wolfgang Amadeus Mozart

- Konzert C-dur KV 314 (271k)
(Wiese) PB/OB 5309
Ausgabe für Oboe und Klavier (Schulze) EB 8048

Klarinette

Heinrich Joseph Baermann

- Adagio Des-dur
für Klarinette und Streicher
früher Richard Wagner zugeschrieben PB/OB 4947
Ausgabe für Klarinette [B] und Klavier
(Schmeißer) EB 4884

Felix Mendelssohn Bartholdy

- Konzertstück Nr. 1 f-moll MWV Q 23
für Klarinette, Bassethorn
(2. Klarinette) und Orchester
(Trio di Clarone) PB/OB 5191
Ausgabe für Klarinette [B],
Bassethorn [F] (2. Klarinette) und Klavier
(Mendelssohn Bartholdy,
Trio di Clarone) KM 2259
Konzertstück Nr. 2 d-moll MWV Q 24
Fassung für Klarinette, Bassethorn (2. Klari-
nette) und Orchester von Carl Baermann sen.
(Trio di Clarone) PB/OB 5327
Ausgabe für Klarinette [B],
Bassethorn [F] (2. Klarinette) und Klavier
(Mendelssohn Bartholdy,
Trio di Clarone) KM 2262

Johann Melchior Molter

- Konzerte Nr. 1-4 (Becker) PB/OB 5041-44
Ausgaben für Klarinette [D/A]
und Klavier (Obst) EB 8401-04

Wolfgang Amadeus Mozart

- Konzert A-dur KV 622 PB/OB 4447
Ausgabe für Klarinette [A] und
Klavier (Trio di Clarone) EB 8523

Franz Xaver Pokorny

- Konzert Es-dur (Becker) PB/OB 3833
Ausgabe für Klarinette [B] und Klavier
(Becker, Manicke) EB 6307
Konzert B-dur (Becker) PB/OB 3834
Ausgabe für Klarinette [B] und Klavier
(Becker, Manicke) EB 6308

Carl Maria von Weber

- Concertino Es-dur op. 26 (Haußwald) PB/OB 4923
Ausgabe für Klarinette [B] und
Klavier (Haußwald, Schreinicke) EB 1585
Konzert Nr. 1 f-moll op. 73 (Haußwald) PB/OB 4921
Ausgabe für Klarinette [B] und Klavier
(Haußwald, Hermann) EB 1540
Konzert Nr. 2 Es-dur op. 74
(Haußwald) PB/OB 4922
Ausgabe für Klarinette [B] und Klavier
(Haußwald, Hermann) EB 1541

Fagott

Wolfgang Amadeus Mozart

- Konzert B-dur KV 191 (186e)
(Hertrich) PB/OB 15103
Ausgabe für Fagott und Klavier
(Petrenz, Levin) EB 10801
Neuausgabe in Koproduktion
mit dem G. Henle Verlag, München

Carl Maria von Weber

- Konzert F-dur op. 75 PB/OB 4867
Ausgabe für Fagott und Klavier
(Haverkampf) EB 6708

Horn

Joseph Haydn

- Konzert D-dur Hob VIId:4
für Horn und Orchester (Raphael)
Ausgabe für Horn [D] und Klavier
(Mandyczewski) EB 3032
Aufführungsmaterial mietweise

Wolfgang Amadeus Mozart

- Konzert Nr. 1 D-dur KV 412 (386b) PB/OB 4448
Ausgaben für Horn und Klavier
– [D/F] (Kling) EB 2561
– [D] (Damm, Knolle) EB 7432
Neufassung des 2. Satzes:
Rondo D-dur KV 514 (386b)
(Marguerre) PB/OB 5069
Ausgabe für Horn [D/F] und Klavier EB 8075
Konzert Nr. 2 Es-dur KV 417 PB/OB 4449
Ausgaben für Horn und Klavier
– [Es/F] (Kling) EB 2562
– [Es] (Damm, Knolle) EB 7433
Konzert Nr. 3 Es-dur KV 447 PB/OB 4450
Ausgaben für Horn und Klavier
– [Es/F] (Kling) EB 2563
– [Es] (Damm, Weber) EB 7434
Konzert Nr. 4 Es-dur KV 495 PB/OB 4460
Ausgaben für Horn und Klavier:
– [Es/F] (Kling) EB 2564
– [Es] (Damm, Weber) EB 7435
Konzert-Rondo Es-dur KV 371 (Spiess) PB/OB 4487
Ausgaben für Horn [Es] und Klavier:
– (Kling) EB 3033
– (Damm, Knolle) EB 7431
Konzert Es-dur KV 370b+371 (Levin) PB/OB 5357
Ausgabe für Horn [Es] und Klavier
(Levin, Riedel) EB 8697

Robert Schumann

- Konzertstück F-dur op. 86
für 4 Hörner und Orchester PB/OB 4872
Ausgabe für 4 Hörner [F] und Klavier
(Haverkampf) EB 6693

Trompete

Joseph Haydn

- Konzert Es-dur Hob VIIe:1 PB/OB 4760
Ausgabe für Trompete [Es/B] und Klavier
(Raphael, Obst) EB 8432

Johann Nepomuk Hummel

- Konzert für Trompete und Orchester (Kube)
Fassung in E-dur PB/OB 15119
Fassung in Es-dur PB/OB 15118
Ausgabe für Trompete und Klavier EB 10840
Neuausgabe in Koproduktion mit dem
G. Henle Verlag, München

Franz Xaver Richter

- Konzert D-dur (Schroeder) BG 629
Ausgabe für Trompete [D] und Klavier EB 8483

Mehrere Soloinstrumente

Johann Sebastian Bach

- Konzert a-moll BWV 1044 für Cembalo,
Flöte, Violine und Streicher PB/OB 4328
Konzert F-dur BWV 1057 für Cembalo,
2 Flöten (Blockflöten) und Streicher PB/OB 4316
Konzert d-moll für Oboe, Violine (2 Violinen),
Streicher und Basso continuo, nach BWV 1060
rekonstruiert von Klaus Hofmann PB/OB 5289
Ausgabe für Oboe, Violine (2 Violinen)
und Klavier (Petrenz) EB 8662

Wolfgang Amadeus Mozart

- Konzert C-dur KV 299 (297c)
für Flöte, Harfe und Orchester PB/OB 4456
Ausgabe für Flöte, Harfe und Klavier
(Burchard) EB 3095
Drei Kadenzen von Carl Reinecke EB 6859
Drei Kadenzen von Michael Kühn EB 8736
Sinfonia concertante Es-dur KV Anh. 9
(C. 14.01) für Oboe, Klarinette, Horn,
Fagott und Orchester PB/OB 4415